Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 288. Montag, den 9. Dezember 1839.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1839.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. Dezember 1839.

Die Herren Gutsbesitzer v. Brundzinski aus Kl. Klincz, Schoeblein aus

Meckau, Herr Bau-Inspector Klopsch aus Bromberg, Herr Musik-Director Lindner aus Bütow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Tuchlin, Herr Post-Expedient Kegel aus Schöneck, die Herren Oekonomen Thiele aus Rathstube, Neumann aus Subkau, log. im Hotel de Thorn.

A V E R T I S S E M E N T S.

1. Die Lieferung der Brenn-, Erleuchtungs- und Schreibe-Materialien für die Hafen-Polizeiwache in Neufahrwasser pro 1840, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden; hierzu steht auf

den 10. December c. Vormittags 11 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Weichselmünde, den 2. December 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Daß der hiesige Kaufmann Adolph Thiessen und die Jungfrau Anna Mathilde v. Riessen in ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlich verlautbarten Ehevertrags vom 7. October 1839 ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 26. October 1839.

Königl. Stadtgericht.

3. Der Wirthschafts-Inspector Edwin Herrmann Döbler zu Rutzau und dessen Ehefrau Clara Malvina geb. Westphal, haben durch den vor Eingehung der Ehe am 5. d. M. gerichtlich geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 6. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Schuhmacher Leopold Perl und die unverehelichte Juliane Wilhelmine Schröder, haben durch einen am 15. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

L i t e r a r i s c h e   A n z e i g e n.

5. Bei Victor von Zabern in Mainz ist so eben erschienen und bei

Fr. Sam. Gerhard vorräthig:

Charte zur Uebersicht der Ereignisse im Orient;

entworfen und lithographirt vom Inspector Börner. Royal-Fol. Preis 10 Sgr.

Diese nach den besten Hülfsmitteln bearbeitete Charte enthält die Besitzungen von Mahomed Ali und die im Augenblick von ihm okkupirten Länderstriche, ganz Kleinasien, einen großen Theil der Europäischen Türkei, die Besitzungen Rußlands im schwarzen Meere und einen Theil des griechischen Archipel; vereinigt sonach auf einem Blatt alle diejenigen Länder, welche die Aufmerksamkeit von ganz Europa jetzt in Anspruch nehmen.

6. **In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse № 400. sind folgende

Kalender für das Jahr 1840

zu haben: Königsberger Volkskalender mit 2 Stahlstichen 10 Sgr. — Derselbe mit Papier durchschossen 10½ Sgr. — Volkskalender von Gubitz mit 120 Holzschnitten 12½ Sgr. — Erfurter National-Kalender mit Schlachtenscenen und Tableau 12½ Sgr. — Derselbe mit dem Beiwagen 22½ Sgr. — Der Bote mit Kunstbeilage 10 Sgr. — Allgemeiner Volkskalender für Land- und Hauswirthschaft mit Kunstbeilage 12½ Sgr. — Allgemeiner Gewerbekalender mit Kunstbeilage 12½ Sgr.

Todesfälle.

7. Heute Nachmittag 3 Uhr endete sein Leben an Entkräftung mein geliebter Bruder, Jacob Siemens, in seinem 73sten Lebensjahre. Tief betrübt widme ich diese Anzeige allen theilnehmenden Verwandten und Freunden. Jacob Hempel Wittwe.

Danzig, den 6. December 1839.

8. Das am 6. d. M. Abends 6 Uhr nach vierwöchentlichem Leiden erfolgte sanfte Hinüberschlummern unseres jüngsten Söhnchens Herrmann Robert, in einem Alter von 5 Jahren und 8 Monaten, beehren sich in tiefster Betrübniß theilnehmenden Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 7. December 1839. Henneberg,
Feldw. u. Rechnungsführer I. Batls. 4. Inf.-Rgts. nebst Frau.

Anzeigen.

9. Mitleser zur hies., vielen auswärt., auch Mode-Zeitung u. and. Blätt., können pro Neujahrs-Quartal beitreten Bootsmannsgasse № 1179.

10. Montag, den 16. December, gedenke ich mit Gottes Hülfe den Confirmanden-Unterricht zu beginnen.
Neineß,
Prediger zu Heil. Leichnam.

11. Von jetzt ab ist mein Laden bis 7 Uhr Abends erleuchtet, damit die für Bälle und Soirées sich eignenden Stoffe und Putz-Gegenstände, welche ich jetzt in schönster Auswahl besitze, auch bei Licht in Augenschein genommen werden können.
Fischel, Langgasse.

12. Mittwoch, den 11. December c., Damen-Klub und Tanz in der Ressource Einigkeit. Anfang um 7 Uhr Abends.
Die Comite.
Danzig, den 7. December 1839.

13. Mit der Bitte um geneigten Zuspruch empfehle ich meine Tuchhandlung ganz ergebenst.
Rob. Theod. Schubert,
Danzig, den 9. December 1839.
1sten Damm 1125.

14. Die erste Aufführung des Opern-Vereines: Tancred von Rossini, findet morgen den 10. d. M., Abends 6 Uhr, im Saale des Herrn Wiszniewski statt.
F. W. Markull.

15. Den vielen Nachfragen zu genügen zeige hiemit ergebenst an, daß von heute ab der von mir neu erbaute und aufs Geschmackvollste decorirte **Leichenwagen** nebst den dazu gehörigen **Trauerkutschen** dem geehrten Publiko zu Diensten steht. Indem ich nun dieselben, so wie alle Sorten **Spazier- Visiten- und Hochzeitswagen** unter Versicherung reeller und prompter Bedienung bei billigen Preisen empfehle, mache zugleich bekannt, daß alle Bestellungen in meiner neuen Wohnung vorstädtschen Graben № 2076. angenommen werden.
D. B. Lindenberg.

B e r i c h t i g u n g.

Durch ein Versehen der Druckerei ist die Annonce des Geschäfts-Commissionairs Wosché, in № 287. des Intelligenzblatts vom 7. d. M. ad. № 15., dadurch verundeutlicht worden, daß in der 5ten Zeile, das Komma, hinter, verkauft, statt hinter, ist, gesetzt worden, was auf Verlangen des p. Wosché, hierdurch berichtigt wird.
Danzig, den 7. December 1839.
Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

A u c t i o n.

16. Dienstag, den 10. Dezember Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Wiener Galanterie-Waaren,

bestehend in Uhr- u. Schmuckträgern, Nähpolstern, Damen-Reise-Necessairs mit Forte-piano, Reise-Necessairs für Herren, feine Nähkästchen Schreibzeuge, Markenkästchen, kleinen Stutzuhren, Zuckerdosen, Cigarren-Taschen, Schlüsselhaken, Lorgnetten, Angora-Fußdecken, **eine Auswahl verschiedener Boas**, u. noch andere **zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.**

Ferner werden noch verkauft werden:

Sehr schöne frische Feigen, Rosinen nnd Knackmandeln.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Ein moderner wenig gebrauchter Halbwagen ohne Vorderverdeck, steht zu verkaufen Holzgasse in den 3 Mohren.

18. Leipziger Punsch- und Grog-Syrup aus Rum, Arac und Cognac von außergewöhnlich feinem Aroma, erhält man in 1/1 und 1/2 Flaschen, welche sich schon durch höchst saubere Ausstattung empfehlen, bei Bernhard Braune.

19. **Aechten** alten **Jamaica-** und weißen St. Croix-Rum, in Gebinden und Flaschen, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen Bernhard Braune.

20. Guten Bischof, die Flasche a 10 Sgr., verkauft

Bernhard Braune.

21. **S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.** empfing neue Sendungen bedruckter Flanelle in glatt und Köper, breite Thybets, waschächte dunkle Kattune pro Elle 4 und 5 Sgr., doppelte Herrenhandschuhe a 5 Sgr., wollene Damenstrümpfe, Unterjacken, Parchende pro Elle 4 und 5 Sgr, **ächte Bettbezüge a 4 Sgr.**

22. **Feine starke Spiegelgläser in allen Größen, empfiehlt zu Fabrikpreisen E. Deplanque, Jopengasse № 559.**

23. So eben per Post erhaltene rügenwalder Gänse-Brüste, die ganz vorzüglich schön sind, sind Hundegasse № 305. zu haben.

24. Ein 2personiger Schlitten ist zu verkaufen. Das Nähere weiset das Königl. Intelligenz-Comtoir nach.

25. Baumwollene Watten von 3 — 10 Sgr. das Stück offerirt die Watten-Fabrik von

A. M. Pick, Langgasse № 375.

26. **Mit dem Ausverkauf der ächt dunklen Cattune** und Züchner-Kleiderzeuge zu zurückgesetzt halbem Werthpreise wird fortgefahren. 14/4 Bettdecken a 25 Sgr., ¼ Dtzd. Schürzen 20 Sgr., ¼ Dtzd. Strümpfe 22 und Socken 13, ¼ Dtzd. Tyroler Herren-Taschentücher a 24, in weiß a 12, Plaids a 30, damassirt a 15, leinen Parchend a 4 und Wattenpique a 7 Sgr. pro Elle, im Schützenhause am breiten Thor.

27. **Wollene Fußdeckenzeuge, Sopha-Teppiche, Carpets** (Bett-Teppiche), empfing in den neuesten Desseins und empfiehlt in großer Auswahl Ferd. Niese, Langgasse № 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Daniel Ernst Steudelschen Eheleuten zugehörige, im Alten Roß unter der Servis-Nummer 843. und № 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 954 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den (10) Zehnten März 1840

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Gerechtsame in dem auf

den (7.) Siebenten März 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath v. Frantzius auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termin bei Vermeidung der Präclusion wahrzunehmen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. (Nothwendiger Verkauf.)

Die Scheune № 190. an der Stadt Putzig auf dem sogenannten Schaarwerk, soll in Termino

den 10. März 1840

im Lokale der unterzeichneten Behörde an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Taxwerth beträgt 95 Rthlr., die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Putzig.

30. Subhastations-Patent.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im hiesigen Gerichtsbezirk belegene Erb-

Vorwerk Alt Grabau, abgeschätzt auf 6791 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. soll auf Antrag eines Gläubigers

am 10. Februar k. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 7. Juli 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

31. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Daniel Gottlieb Buschwald durch die Verfügung vom 17. Februar 1838 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 19. Februar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den hiesigen Justiz-Rath Senger und die Justiz-Commissarien Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 11. November 1839.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs - Rapport.

Den 3. December nichts passirt.

Wind S. O.

Den 4. December gesegelt.

A. Bencke — Susanne Wilhelmine — Leith — Getreide.
C. Scheel — Aurora — Newcastle — Holz u. Bier.
J. H. Focken — Gezina Catharina Brons — Amsterdam — Getreide u. Holz.
C. Christiansen — Haabet — England — Knochen.
C. Swensen — Thorborg — Copenhagen — Getreide.
J. J. Petrowsky für J. C. Stolz — Emilie — Leith — Getreide.

Wind S.

Den 5. December gesegelt.

P. N. Rohnström — Forsigtigheten — Wisby — Ballast.

Wind S.

Am Sonntage den 1. December sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Peter Michael Fridrichowicz, Königl. Ober-Post-Secretair und Cassirer, mit Frau Caroline verw. Barent geb. Scharmach.

St. Johann. Der hiesige Bürger und Zimmermeister Herr Johann Eduard Gelb mit Jgfr. Laura Emilie König.

Friedrich Hartwich Koch, Bürger und Bäcker, mit Jgfr. Henriette Amalie Zuchart

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Benjamin Haubt mit Jgfr. Elisabeth Matczinski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. Nvbr. bis den 1. December 1839 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, 11 Paar copulirt, und 46 Personen begraben.